



# Geburtskliniken und Frühe Hilfen: 2 Systeme – 1 Ziel: Verstetigung!?

## 7. Austauschtreffen

Netzwerkkoordinator(inn)en Frühe Hilfen in Ba - Wü  
am 30. Januar 2017 in Gültstein

Georg Kaesehagen - Schwehn

Referent Frühe Hilfen, DCV

[georg.kaesehagen-schwehn@caritas.de](mailto:georg.kaesehagen-schwehn@caritas.de)



## *Credo*

*„Es ist es ein Kernanliegen Früher Hilfen Eltern zu befähigen, für ein gesundes Aufwachsen ihrer Kinder sorgen zu können.“*

- Elternrecht/Pflicht (Art. 6 GG) UND Kinderrechte (UN Kinderrechtskonvention)
- Mitverantwortung der staatlichen Gemeinschaft, Eltern bei der Wahrnehmung ihrer Verantwortung zu unterstützen (soweit erforderlich; KKG)



- BKiSchG: Asymmetrie in der Kooperation
- Auch daher das Engagement von DCV + KKVD
- Projekt „Von Anfang an. Gemeinsam. Frühe Hilfen und katholische Geburtskliniken (2013 bis 2015)“; operatives + strategisches Ziel
- Ab 2015: DCV/KKVD Kooperation mit der Stiftung SeeYou/Babylotsen + Auridis
- Ziel: 5 Geburtskliniken p.a. und Weiterarbeit am strategischen Ziel; Koop. verlängert bis 2019



*Es lohnt sich:*

- für die Familien  
(↑ Elternkompetenz; ↑ Kindergesundheit)
- für die Mitarbeiterinnen in Geburtskliniken  
und bei Anbietern Früher Hilfen
- für die Geburtsklinik (Auslastung)
- für unsere sozialen Systeme
- Volkswirtschaftlich:  
Früh investieren statt später reparieren.



- *„Es gibt keine Kooperation zum Nulltarif“*  
(KVJS (Hg.), 2015, Empfehlungen der Landessteuerungsgruppe FH)

## Verstetigung aktuell: heterogen

- im DCV/KKVD Projekt: Aufgabenwahrnehmung durch mehr Engagement und Umverteilung; Eigenmittel u./od. eingeworbene Drittmittel
- Bundesweit: mit Mitteln aus der BI (Hamburg: Babylotsen; RLP: Guter Start ins Kinderleben; Ba – Wü: Keks (FR/EM/B-H); Babylotse Lörrach)
- kommunale Mittel (Ortenaukreis; Stuttgart)



## Verstetigungsperspektiven

### NZFH Abschlussbericht zur BI (Nov. 2016)

- *„Die erfolgreichen Modelle gilt es in die Fläche zu bringen. ... Der bundesweite Ausbau von Lotsenprojekten in Geburtskliniken (sollte) vorangetrieben werden.“ (u.a. mit Qualitätskriterien)*
- *„Ansätze bietet auch das PräVG“ z. B. § 26 SGB V : Präventionsempfehlung im Rahmen der U's; § 20 g: gemeinsame Modellvorhaben fortentwickeln*



## Verstetigungsperspektiven

Kooperationstagung des NZFH (u.a. mit BMG) am 25.11.2016: „Gemeinsam stark für Familien“;

*„Ziel ist, dass bundesweit in drei Jahren Lotsendienste zur Vermittlung in Frühe und andere Hilfen für alle Geburtskliniken ermöglicht, gesetzlich verankert und verbindlich finanziert sind.“*

(Ergebnis Workshop 2).



## Verstetigungsperspektiven

NZFH/DCV Expertenworkshop „Sozialdienst im Krankenhaus und Frühe Hilfen“ am 13.01.2017

Ein Ergebnis: eine (gute) Option für Krankenhäuser, aber ohne Finanzierungsperspektive durch SGB V

Wichtige Rolle der Länder und der BI (NRW?)

Vorhaben NZFH: Bundesweite Erhebung zur Gestaltung der Nahtstelle Geburtsklinik – FH

Ausformulieren von Qualitätsstandards



Vielen Dank soweit!

Fragen? Gerne!

Vorschlag zum Schluss: Austausch zur Frage:

Wie könnten/sollten/werden

**a.** Lotsendienste

**b.** und die Angebote Früher Hilfen vor Ort  
dauerhaft finanziert?